

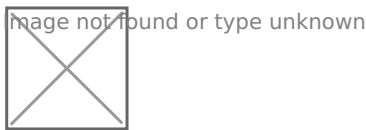
Palio und Weinfest in Palatina - seid dabei! (7. bis 9. Oktober)

Beitrag von „Cesare Foscari“ vom 30. September 2011, 09:25

Nur noch eine Woche bis zum Beginn der Feierlichkeiten. Aus diesem Anlass hier ein Beitrag von mir, welcher ein Palio-Plakat zeigt, welches eines unserer Mitglieder - Francesco Tozzi - entworfen hat, zusammen nochmal mit den wichtigsten Links zum Fest. 😊

Zitat

Ankündigung des Weinfestes für Palatina



Bürger!

Nur noch eine Woche bis zum Höhepunkt des Jahres, zum Palio und Weinfest der Erlauchtesten Republik des San Leone. Es ist nun Zeit, Eure Häuser herzurichten, die Wappen und Fahnen hervorzuholen, und mit freudiger Erwartung dem nächsten Wochenende entgegenzusehen, um für die außerordentlichen Festivitäten bereit zu sein, die ausgetragen werden.

Festprogramm

Die **Pferdesegnung findet am Freitag, den 7. Oktober**, einen Tag vor dem Rennen statt. Der Freitag ist gewissermaßen der Tag der Vorbereitungen für den Samstag.

Der Pferdesegnung geht ein Umzug der jeweiligen Stadtteile zum Zentrum der Stadt — dem Marktplatz — voraus. Die Fantini beginnen dabei am historischen Kern ihres eigenen Viertels und ziehen dann mit ihrem Pferd am Zügel, begleitet von hohen Würdenträgern, den wichtigsten Leuten des Stadtteils, Musikern, Fahنشwenkern und Gardisten durch die geschmückten Straßen. Die Parade läutet die Feierlichkeiten des Wochenendes offiziell ein, und bietet den Einwohnern die Möglichkeit, ihren Helden zu feiern. Wenn alle auf dem Marktplatz angekommen sind, führt der Bischof Pferde und Reiter in den Dom, um anschließend eine Messe und die Segnung der Pferde zu zelebrieren.

Die Parade beginnt um 19 Uhr mit dem Aufbruch Corvonidos am Stadttor San Paolos, und beginnt dann im 5-Minuten-Takt von den anderen Startpunkten. Die Messfeier wird nach 20 Uhr zelebriert.

Das Pferderennen wird am Samstag, den 8. Oktober, abgehalten. Dies ist der Tag, auf den die ganze Stadt gewartet hat. An diesem Tag findet das große Pferderennen Palatinas statt, welches quer durch die Hauptstadt der Republik geht. Sieben Reiter zeigen dabei, was sie können, in einem brutalen Rennen, bei dem es so gut wie keine Regeln geht, und Unfälle zum üblichen Repertoire gehören. Rempeln, Raufen, Prügeln mit der Rute, Abdrängen in den Kanal und andere Manöver sind dabei nichts, was als unfair angesehen wird, sondern eher zum guten Ton. Bei diesem Wettkampf geht es nur um den Sieg – und sonst nichts. Eine Neuheit stellt dieses Jahr die Einrichtung eines Übergangs aus Flößen und anderen Plattformen zwischen San Pietro und San Paolo dar, die mit Seilen verbunden sind, und auch die Springkünste von Ross und Reiter einfordern.

Der Palio wird mit einem Kanonenschuss des Dogen am Universitätsplatz eingeleitet und endet nach einem waghalsigen Rennen quer durch alle Stadtteile am Ratsplatz. Dort findet auch die Siegerehrung statt, sobald das erste Pferd den Platz erreicht. Im Folgenden die Reiter:

Città Antica: Ottavio Dandolo auf Tuono (#1)

Città Nuova: Andrea del Ponte auf Vento (#2)

San Paolo: Lidia Albizzi auf Nebbia (#3)

San Pietro: Stefano Curioso auf Areion (#4)

San Vittorio: Salim ibn as-Sabbah auf Shaitan (#5)

Castiglione sul Mandro: Fisico auf Flavio (#8)

Corvonido: Federtrutwin auf Rosinante (#9)

Die Platzeinnahme findet bis halb 6 am Abend statt, danach werden die Straßen für jedweden Verkehr außer Palio-Personal gesperrt. Um 6 wird auf dem Marktplatz die Hymne der Stadt gespielt. Danach haben die Fantini eine Stunde Zeit, sich auf dem Universitätsplatz einzufinden, wo der Doge den Palio mit Kanonenschuss eröffnet.

Das Weinfest findet am Sonntag, 9. Oktober, auf dem Marktplatz statt. Es gilt als Ausklang der Feierlichkeiten.

Nachdem der Palio vorüber ist, werden die Absperrungen wieder entfernt, und auf dem Marktplatz lange Tafeln, Stühle und Kessel vorbereitet, Grille aufgestellt, die Weinfässer herbeigerollt, die Bühne für Musiker aufgerichtet, eine Tanzfläche geboten und damit der entspanntere Teil des palatinischen Festes begonnen. Einige sättigen hier ihren Appetit und Durst für Monate, wenn dutzende Köche sich um gegrillte und gekochte Speisen kümmern, ellengroße Teller den Gästen serviert, und Weine aus allen Teilen der Republik und darüber hinaus angeboten werden. Unter den Arkaden der Markthalle findet die jährliche Weinprobe statt.

Gaukler und Schauleute treten auf, man fachsimpelt über die Ereignisse des Rennens, versenkt seinen Kummer ob der Niederlage oder feiert den Sieg des eigenen Stadtteils, kommt ins Gespräch mit Nachbarn und Freunden, bandelt an, oder hat die Gelegenheit mit hohen Würdenträgern zu sprechen, welche sonst anderweitig beschäftigt wären. Manchmal kehrt auch der Fantino mit dem Berbero zurück. Letzterem gilt dann besondere Aufmerksamkeit, wird umsorgt, gestreichelt, oder berührt, da man dem Sieger glückbringende Wirkung nachsagt.

Nach ordentlichem Schmaus, Trank, Unterhaltung, Tanz und Musik endet das Weinfest mit einem Feuerwerk über der Città Nuova.

gez.

Der Große Rat der Stadt

[Palio-Broschüre](#) - [Informationszentrum zum Weinfest](#) - [Palio-Handbuch](#) - [Paliobesprechungsthread](#)

Alles anzeigen